

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, Telefon 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Saara Folini, Telefon 031 802 09 82, saara.folini@gmx.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat:
 Karin Zehnder, Telefon 031 802 03 40, zehnder-leuenberger@bluewin.ch
Sigristenam: Silvia Wyss-Moser, Tel. 0848 838 828, silviapaulwyss@bluewin.ch
 Stv. Anneros Heger, Tel. 0848 838 828, anneros.heger@gmx.ch www.kirche-riggisberg-rueti.ch

GOTTESDIENSTE IM JUNI

- So 07. 09.30 Uhr** **GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg mit Pfr. Hans Lerch. Musikalische Mitwirkung: **Echo vor Giebelegg**.
- So 14. 10.00 Uhr** **REGIONALER GOTTESDIENST** in der Kirche Oberbalm (ausnahmsweise nicht in der Klosterruine Rüeggisberg!). Weitere Informationen siehe im Regionalteil.
- So 21. 09.30 Uhr** **GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg mit Pfr. Hans Lerch und Katechet Stefan Burri. Thema: **Die Bibel - Grundlage unseres Glaubens**. Bibelübergabe an die 5.-Klässler. Musikalische Mitwirkung: **Hansueli Mauerhofer (Klarinette)**. Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee angeboten.
- So 24. 10.00 Uhr** **REGIONALER PFINGSTGOTTESDIENST mit Abendmahl** in der Klosterruine Rüeggisberg. Weitere Informationen siehe im Regionalteil.
- Sa 27. 17.00 Uhr** **TAIZÉ-GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg (musikalische Einstimmung ab 16.50 Uhr). Es wird eine Kinderhüte angeboten. Im Anschluss an den Taizé-Gottesdienst ist die Möglichkeit einer SEGNUNG/SALBUNG gegeben.
- So 28. 09.30 Uhr** **GOTTESDIENST** mit Taufe und Abschied von Pfr. Hans Lerch. Apéro im Anschluss an den Gottesdienst. Musikalische Mitwirkung: **Françine Schaufelberger (Gesang)**, **Kerstin Quatember (Blockflöte)** und **Tuomas Kaipainen (Fagott)**.

Autoabholdienst

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Wohnheim Riggisberg

Freitag, 5. Juni, 16.15 Uhr: **Gottesdienst** (Saal Wohnheim) mit Pfrn. Saara Folini.
 Freitag, 19. Juni, 16.15 Uhr: **Gottesdienst** (Saal Wohnheim) mit Pfr. Hans Lerch.

Altersheim Riggishof

Freitag, 5. Juni, 14.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr. Andrea Fabretti (Gurzelen).
 Freitag, 19. Juni, 14.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr. Christian Heimberg (Schwarzenburg).

VERANSTALTUNGEN

Gebet für Riggisberg

Donnerstag, 11. Juni 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Zäme stah u bäte, zäme singe u gloube,
 nöii Hoffnig söu wachse, u d' Liebi sichtbar mache!
 Hiufsch mit? Für mehr Infos: Michael & Michaela Stäuble, 031 534 39 40.

Wandergruppe für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 4. Juni, 13.30 Uhr Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg. Wanderung zum Weierboden. Zvieri im Restaurant Weierboden (Erdbeerkuchen). Rückfahrt mit dem Postauto um 16.45 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Spielnachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 25. Juni, 13.30 Uhr bei Klara Häuselmann (031 809 10 02).

Mittagstisch

Donnerstag, 11. Juni, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Anmeldung bei Erika Krebs, Tel. 031 809 28 49 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 12.--. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an. Es laden ein: das Mittagstisch- und das Pfarrteam. Wir freuen uns auf das gemeinsame Essen!

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 18. Juni, 14.00-17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, bitte selber organisieren. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Stefan, 031 809 13 64.

Café Regenbogen - Ort der Begegnung

Immer am Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Riggisberg (Ausnahme: Mittwoch, 10. Juni). Auskunft bei Fragen:
 Trudi Schwander, Tel. 031 809 02 06 / 079 506 26 80.

Für weitere Informationen beachten Sie auch die Homepage der Freiwilligenarbeit des Durchgangszentrums Riggisberg: www.riggi-asyf.ch.

VERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG)



Altersnachmittag: FILM-VORFÜHRUNG über die Anbauschlacht im Zweiten Weltkrieg.

Dienstag, 9. Juni, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Riggisberg.

Friedrich Traugott Wahlen und die «Anbauschlacht» (1940 bis 1945). Der Film veranschaulicht ein markantes Stück Schweizer Geschichte: die Anbauschlacht. Das geschieht in bewegten Bildern von damals und in bewegenden Worten von heute noch lebenden Zeitzeugen der Anbauschlacht und der Geschichte unserer Grosselterngeneration. Dauer des Films: 58 Minuten. Wer einen Autofahrdienst wünscht, melde sich bei Therese Schmalz, 031 802 03 75

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

5. Schuljahr

Minilager

Freitag, 12. Juni bis Sonntag, 14. Juni im Lagerhaus Eywaldhus (Rüschegg). Thema: Die Bibel - das Buch unseres Glaubens. Das Minilager beinhaltet das gesamte Pensum der KUW im 5. Schuljahr. Der Freitag wird für dieses Lager von der Schule freigegeben! Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Katecheten Stefan Burri, Tel. 078 724 08 92.

Sonntag, 21. Juni, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST in der Kirche Riggisberg mit Pfr. Hans Lerch und Katechet Stefan Burri. Thema: **Die Bibel - Grundlage unseres Glaubens**. Bibelübergabe an die 5.-Klässler. Musikalische Mitwirkung: **Hansueli Mauerhofer (Klarinette)**. Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee angeboten.

8. Schuljahr

Elternabend (zur Vorbereitung des Konfirmationsjahres)

Dienstag, 16. Juni, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Abschlussvormittag Wahlfachkurse

Samstag, 27. Juni, 9.30 - 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. An diesem Vormittag wird auf das Wahlkursjahr zurückgeschaut und das Konfirmationsjahr geplant. Hinweis: Das Konfirmandenlager findet in der ersten Herbstferienwoche 2015 statt.

KUW-Nachholnachmittag

Mittwoch, 24. Juni, 14.00 - 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mit den betroffenen Kindern wird die Zeit, die nachgeholt werden muss, individuell abgemacht.



GRATULATIONEN

Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.

(PSALM 73,23)

Mit obigem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Vreneli Brönnimann-Schweizer, Längenbergrasse 30, 10. Juni 1923
 Klara Häuselmann-Marti, Rainweg 8, 13. Juni 1923
 Erna Herzig-Tanner, Amselweg 2, 5. Juni 1924
 Paul Huber, Vordere Gasse 12, 13. Juni 1925
 Walter Portner, Werner Abeggstrasse 26, 7. Juni 1931
 Hans Schüpbach, Werner Abeggstrasse 27, 5. Juni 1933
 Jörg Ruprecht-Herren, Birkenweg 2, 13. Juni 1933
 Karl Nydegger, Gurnigelstrasse 23, 13. Juni 1935
 Hilda Neuenschwander, Gantrischweg 27, 9. Juni 1936
 Walter Rellstab, Muriboden 8, 11. Juni 1936
 Ernst Schmutz, Lindengässli 36, 23. Juni 1936
 Simon Oehrli, Längenbergrasse 29, 28. Juni 1936
 Lisbeth Lüthi-Strahm, Lindengässli 4, 29. Juni 1936
 Rosa Schüpbach-Hess, Werner Abeggstrasse 27, 2. Juni 1938
 Hanna Pulfer, Birkenweg 1, 6. Juni 1938

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49).

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

26. April. Nelia Melanie, geb. am 28.03.2011, Rahel Carmen, geb. 28.07.2012, Rafael Manuel geb. 08.12.2013, Kinder von Manuel und Claudia Rothenbühler-Studer, Rainweg 18, Riggisberg.

3. Mai. Lia von Niederhäusern, geb. am 9.9.2014, Tochter des Roland von Niederhäusern und der Stephanie von Niederhäusern-Franchina, Siedlungstrasse 6, Thun.

Hochzeiten

25. April: Simona Beyeler und Marc Gerber-Beyeler, Rainweg 12, Riggisberg.

Abdankungen

16. April: Peter Werren, geb. am 27.03.1940, zuletzt wohnhaft gewesen in Schwarzenburg (Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland).

30. April: Martha Rotowski, geb. am 29.09.1941, zuletzt wohnhaft gewesen im Wohnheim Riggisberg.

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

(PSALM 91,11)

MITTEILUNGEN

Studienurlaub Pfr. Daniel Winkler (März - Juli 2015)

Pfr. Hans Lerch übernimmt die Vertretung für alle pfarramtlichen Aufgaben während des Studienurlaubs von Pfr. Daniel Winkler.

Pfr. Hans Lerch, Bühnenstrasse 23, 3132 Riggisberg, Tel. 031 802 04 49 (Pfarramt I), Natel: 079 208 48 93, Mail-Adresse: hans.lerch7@gmail.com.

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarrer: Pfr. Hajes Wagner, Kloster 9, Tel. 031/809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Katechet: Stefan Burri, Tel 078/724 08 92
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen, Schwendiweg 5, Hinterfultigen. Tel. 031 809 11 24
Sekretariat: Ruth Rohrbach, Sekretärin, Telefon 031/738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenam: Fritz Trachsel, Telefon 031/809 22 29
 www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM JUNI

- So 07. 19.30 Uhr Gottesdienst zum Vatertag** in oder vor der Kirche. Mit Pfr. Hajes Wagner, musikalische Mitwirkung **Terzett Tavelgruss** und Dominik Röglin.
- So 14. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst** in Oberbalm. Anschliessend Imbiss mit Wurst und Bier.
- So 21. 09.30 Uhr Gottesdienst** Mit Pfr. Hajes Wagner und Organistin Yvette Lagger.
- So 28. 10.00 Uhr Waldgottesdienst beim Luftschranz** mit Taufe. Mit Pfr. Hajes Wagner. Musikalische Mitwirkung **Treichler Oberbalm und Alphorngruppe Aberot**. Bei schlechter Witterung in der Kirche Rüeggisberg. Im Zweifelsfall gibt am Sonntagmorgen ab 08.00 Uhr Tel. 031 809 11 24 Auskunft.

UNSERE GEMEINDE

VESPERKLÄNGE
Samstag, 6. Juni 2015, 20.00 Uhr
 in der Kirche Rüeggisberg



Nina Wirz, Orgel
 Vokalensemble ardent
 Patrick Secchiari, Leitung
 Werke von Duruflé, Poulenc, Leguay, Grigny, Hakim u.a.

Eintritt frei - Kollekte



Bibeltreff

Am Mittwoch, 17. Juni, findet um 20.00 Uhr im Pfarrhaus der Bibeltreff statt.

Abwesenheit

Pfarrer Hajes Wagner ist vom Montag, 8. Juni, bis am Freitag, 12. Juni, in einer Weiterbildung. Sein Stellvertreter in dieser Zeit ist Pfr. Fritz Christian Schneider, Tel. 033 356 08 44.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Abdankungen

Bärtschi-Brüllhardt Paul, geb. am 24. Februar 1926, gest. am 4. April 2015, wohnhaft gewesen am Helvetiaplatz 4, Brügglen.

Taufen

Vanessa Hyler, geb. am 21. Juli 2014, des Thomas und der Stefanie Hyler, Pfadern 485b, Rüscheegg-Heubach

Wir danken

Kollekten April 2015	
Cevi Jungschär Thurnen	232.05
Spitex Gantrisch, Abdankung	123.40
Brot für alle	155.60
Opfer Fürsorgerischer Zwangsmassnahmen, Vorschlag Synodalrat	271.30
Internationale Oekumenische Organisation, Synodalrat	41.25
Spitex Gantrisch, Abdankung	550.10
Prot.-kirchlicher Hilfsverein, Zweigverein Mittelland	154.25

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chlyne



Chunsch o?

Freitag, 5. Juni, um 15.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg.

UNSERE SENIOREN

Seniorenflug am Dienstag, 2. Juni

Der Seniorenflug startet um 10.00 Uhr auf dem Viehschauplatz.

Seniorenferien in Alt St. Johann

Die Seniorenferien finden dieses Jahr in Alt St. Johann statt vom Samstag, 12. September, bis am Freitag, 18. September. Wir reisen am Samstagvormittag ab. Wir logieren im Hotel Schweizerhof, Alt St. Johann. Niemand ist zu jung um mitzukommen! Auch für rüstige Senioren mit Wanderlust gibt es in Alt St. Johann viele Möglichkeiten. Aber wie immer stehen die Ferien allen offen, auch wenn jemand nicht mehr so flink auf den Beinen ist.

Wir unternehmen Ausflüge je nach Lust, Laune und Wetter. Daneben pflegen wir die Gemütlichkeit und feiern täglich eine kurze Andacht.

Die Preise: Einzelzimmer und Doppelzimmer mit Vollpension: Fr. 910.--.

Wenn Sie gerne mitkämen, aber das Geld nicht aufbringen können, wenden Sie sich an Pfr. Hajes Wagner. Es gibt die Möglichkeit für einen Zuschuss aus der pfarramtlichen Hilfskasse.

Die Ferienwoche wird durch ein Team von Freiwilligen vorbereitet und begleitet. Wenn Sie, auch als Angehörige, weitere Informationen brauchen, steht Ihnen Ruth Staudenmann (031 809 34 33) gerne zur Verfügung. Anmeldung bis am Samstag, 20. Juni, an Ruth Staudenmann, Oberdorfweg 4, 3088 Oberbütschel.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Ferienwoche.

PFARRER HAJES WAGNER
 UND DAS LEITUNGSTEAM



Anmeldung für die Seniorenferien im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann vom Samstag, 12. September, bis Freitag, 18. September.

Name und Vorname _____

Adresse: _____

Tel. Nr.: _____

Einsenden bis am 20. Juni an:
 Ruth Staudenmann, Oberdorfweg 4,
 3088 Oberbütschel.

GEBURTSTAGE IM JUNI

Wir wünschen den folgenden Geburtstagskindern einen gesegneten Geburtstag, Gesundheit und Lebensfreude.

- Frieda Urfer, Betreute Wohngemeinschaft Allmend, Hinterfultigen, 4.6.1920
- Ursula Bärswyl, Feldweg 13, Rüeggisberg, 6.6.1934
- Hedi Beyeler, Brügglenstrasse 29, Rüeggisberg, 13.6.1931
- Erwin Baumann, Steiglenweg 8, Hinterfultigen, 14.6.1928
- Lina Krebs, Haslistrasse 13, Rüeggisberg, 17.6.1928
- Hans Ruchti, Brügglenstrasse 30, Rüeggisberg, 18.6.1930
- Willy Pfander, Schwalmerstrasse 5, Helgried-Rohrbach, 21.6.1939
- Verena Messerli, Schwandenstrasse 3, Helgried-Rohrbach, 24.6.1929
- Hedwig Moser, Grabmatt 2, Rüeggisberg, 24.6.1938
- Dora Christen, Fultigenstrasse 36, Hinterfultigen, 25. 6.1933
- Hans Rellstab, Lauimatt 1, Helgried-Rohrbach 27.06.1929
- Elisabeth Minder, Rohrbachgasse 5, Helgried-Rohrbach, 28.06.1935

Wer seinen Geburtstag nicht auf der Gemeindeseite im reformiert. publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin:
 Frau R. Rohrbach, Tel. 031 738 85 78.

«Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.»

JESAJA 66.13

VORANZEIGE

Ausflug des Besucherdienstes

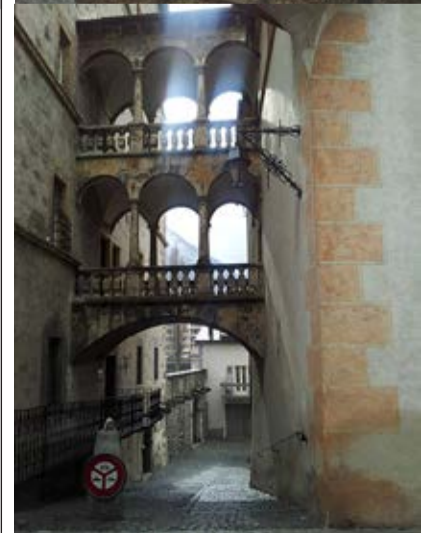
Am Dienstag, 11. August, gehen die Besucherdienstfrauen auf Reisen.

Konzert Kinder-Chor Rüeggisberg Samstag, 30. Mai, 19.30 Kirche Rüeggisberg

Klavier: Markus Reinhard
 Leitung: Marianne Heimberg
 Kollekte: Kinderchorkasse

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Stokalperpalast in Brig



KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Markus Reist, 031 849 01 55/079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Kathrin Günter, 031 849 35 09
Sekretariat: Mira Neumann, 031 971 73 04, kirche.oberbalm@bluewin.ch
Sigristinnen: Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Ursula Rolli, 079 489 83 94
Fahrdienst: Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85
 www.ref.ch/oberbalm

GOTTESDIENSTE IM JUNI

- So 07. 09.30 Uhr** Gottesdienst in der Kirche Oberbalm mit Pfr. Markus Reist; parallel dazu: **Chinder Sunntig** (ehem. Sonntagsschule) im Chefeli mit Susanne Hostettler & Susanna Rolli.
- So 14. 10.00 Uhr** **Musikalischer Gottesdienst im Sommer (Regionaler Gottesdienst)** in der Kirche Oberbalm. – Mitwirkung: **Kirchenchöre Oberbalm und EMK Schlatt** (Leitung: Martin Stöckli); Liturgie/Predigt Pfr. Markus Reist; Anschliessend Apéro im Schulhaussaal. (s. dazu auch den Textbeitrag auf dieser Seite)
- So 21. 09.30 Uhr** Gottesdienst in der Kirche Oberbalm mit Pfr. Markus Reist
So 28. **Kein Gottesdienst** (Schulfest)

KINDER UND JUGEND



Kirchliche Unterweisung 5/6. Klasse (KUW II – Exkursion)

Ausflug nach Freiburg ins Bibel & Orient Museum mit Führung am Samstag, 6. Juni 08.45 bis 13.32 Uhr.

Chinder Sunntig (früher: Sonntagsschule)

Am 7. Juni findet der letzte «Chinder Sunntig» vor der Sommerpause statt. Nach den Ferien beginnen wir wieder am 30. August! – Neueinsteiger(innen) sind nach wie vor herzlich willkommen. Wir beginnen mit einem Lied in der Kirche um 09.30 Uhr und gehen anschliessend ins Chefeli. Das «Chinder Sunntig»-Team, Susanne Hostettler-Rolli und Susanna Rolli-Burren freut sich auf euch!
 Auskunft bei Pfr. Markus Reist: 079 866 71 57

UNSERE GEMEINDE

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Am Mittwoch, 3. Juni laden wir ein zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung um 20.00 Uhr im Schulhaussaal von Oberbalm. Die Traktanden werden im Anzeiger publiziert. Alle in kirchlichen Angelegenheiten Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung ganz herzlich eingeladen. – Der Kirchgemeinderat.

Offener Mittagstisch

Am Freitag, 5. Juni ab 11.30 Uhr im Restaurant Bären, für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten. Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Ingrid Marggi, 031 849 01 60.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 10. Juni, 14.00 Uhr im Schulhaussaal. «Auergattig Bärndütsches» – Geschichten, Lieder, Texte mit Elisabeth Riesen und Pfr. Markus Reist

Bibelstunde

Am Mittwoch, 17. Juni, 14.00 Uhr bei Familie Berger, Brüchen mit Pfr. Werner Eschler, EMK Schlatt.

SENIENFERIEN IM HERBST

Anmeldeinformationen für die regionalen Seniorenferien in Brunnen (SZ)

Für die Seniorenferien vom Montag, 31. August bis Sonntag, 6. September haben wir das City Hotel in Brunnen am Vierwaldstättersee ausgewählt. – Mehr Informationen zu Brunnen und seiner Geschichte sind auf der Zimmerwald-Seite dieses Regionalteils zu finden.

Die Kosten für 6 Übernachtungen, inkl. Halbpension, Hin- und Rückreise sowie Trinkgelder, betragen Fr. 850.– bei Einzelzimmer- und Fr. 660.– bei Doppelzimmerbelegung. Nicht inbegriffen sind persönliche Auslagen, Tagesausflüge und Getränke. Auf Ihre Anmeldungen und auf schöne Seniorinnen- und Seniorenferien freuen sich Heidi Stucker, Zimmerwald, Tel. 031 819 09 95
 Therese Schmalz, Riggisberg, Tel. 031 802 03 75
 Elisabeth Riesen, Oberbalm, Tel. 031 849 09 80

Anmeldeschluss ist am **31. Juli 2015**.



VERANSTALTUNG IM JUNI

Musikalischer Gottesdienst im Sommer

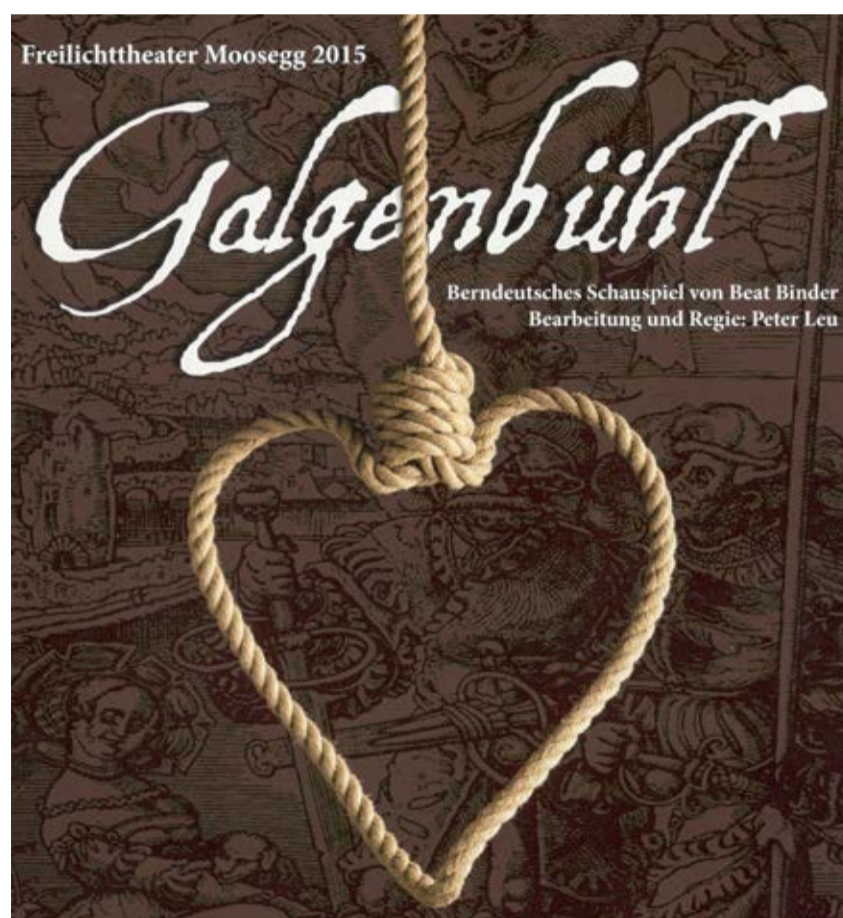
Am Sonntag, **14. Juni** feiern wir im **Regionalen Gottesdienst** um **10.00 Uhr** (nicht, wie fälschlicherweise in der Mai-Ausgabe zu lesen war um 9.30 Uhr!) den zweiten musikalischen Gottesdienst mit den Kirchenchören von Oberbalm und Schlatt.

Die beiden Chöre unter der kundigen Leitung von Martin Stöckli singen Werke von Johann Gottlieb Naumann und Johann Ernst Bach. Zudem inszenieren wir das alte Kirchenlied «**Ein feste Burg ist unser Gott**» von Martin Luther ...

Liturgie und Predigt in Oberbalm mit Pfr. Markus Reist



AUSSCHREIBUNG REGIONALER KULTUR AUSFLUG



Freilichttheater Moosegg 2015: «Galgenbühl»

Am Samstagabend, **15. August** wollen wir gemeinsam auf die Moosegg fahren, denn dort wird ein für unsere Region kulturell bedeutsames Stück gespielt. Der Car wird in Oberbalm, Zimmerwald, Rüeggisberg und Riggisberg anhalten und spätabends sind wir dann wieder zurück.

Das Bauerngut «Galgenhubel» in Oberbalm, wo heute Mäders Pflanzhof grünt und blüht, war im Spätmittelalter tatsächlich die Stelle, wo der Galgen stand. Es war die Richtstätte des Landgerichts Sternenberg. In Gasel unter der Linde wurden damals Gerichtsverhandlungen abgehalten. Mit den Verurteilten zog man dann von Gasel über die Scherliaw nach Oberbalm, wo sie gehängt wurden. Verbrecher bekamen damals auch keine kirchliche Bestattung auf dem Friedhof, sondern wurden in unserem Fall im unteren Herrenwald verscharrt. Deshalb soll es noch heute in diesem Wald spuken.

Von einem unschuldig zum Tod verurteilten Knecht handelt das Theaterstück, das Peter Leu mit seinem Team von Laienschauspielern diesen Sommer aufführt. Der wirklich Schuldige flüchtet sich in fremde Kriegsdienste; und damit wird auch die Reisläuferei thematisiert, die heuer mit dem Gedenkjahr der Schlacht bei Marignano 1515 wieder aktuell wird. Als Theater ist das Stück «Galgenbühl» spannungsreich und emotional und wirft Fragen zum Umgang mit Schuld und Strafe auf.

Die Kosten (Transport und Eintritt) werden etwa 75.– pro Person betragen. Bitte um Anmeldungen bis Ende Juli an:

Kathrin Günter (031 849 35 09; kaguenter@bluewin.ch) oder Pfr. Markus Reist (079 866 71 57; markus.reist@pfarrverein.ch); dort erfährt Ihr dann auch die genauen Abfahrtszeiten.

GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Werner Guggisberg-Riesen, Oberflüh 157, am 7. Juni 1937
 Fritz Hunziker, Balmgrabenweg 2, am 11. Juni 1932
 Katharina Rolli, Oberbalmstr. 229, am 22. Juni 1934
 Ulrich Krebs-Buch, Hubel 8, am 25. Juni 1938

«Denn der HERR ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.»

(PSALM 100,5)

MEDIENTIPPS

Film

Nabat

Nabat wohnt mit ihrem bettlägerigen Mann und den Erinnerungen an ihren gefallenen Sohn in einem abgelegenen Haus in Berg-Karabach in Aserbaidschan. Der ungelöste Konflikt um Berg-Karabach äussert sich durch hörbare Schüsse. Die Kamera begleitet Nabat bei ihrem täglichen Weg ins Dorf. Eines Tages findet sie es menschenleer vor. Nabat und ihr Mann, der bald darauf stirbt, gingen bei der Flucht der Dorfbewohner vergessen. Der Film widerspiegelt ohne viele Worte die Vergänglichkeit und die Hoffnung mit hochpoetischer Kraft. Ein selten eindrücklicher Film, fand die Ökumenische Jury am Filmfestival in Mannheim-Heidelberg.
«Nabat», Aserbaidschan 2014, Regie: Elchin Musaoglu. Verleih: trigon-film. Kinostart in Bern im Mai

TV/Radio

Tragödie Totgeburt

Pro Jahr kommen in der Schweiz knapp 400 Säuglinge tot zur Welt. Eine Tragödie für alle Betroffenen. Zwei Paare erzählen, was dieses Schicksal konkret bedeutet und wie sie damit umgegangen sind. Ein Paar wusste, dass ihr Säugling entweder schon im Bauch oder spätestens 48 Stunden nach der Geburt sterben würde.

Samstag, 30. Mai, SRF2, 17:30
WH: So, 12:00

Kirchentag in Stuttgart

Eine Livesendung vom Evangelischen Kirchentag in Stuttgart: Kirchentage sind Magnete, die alle zwei Jahre gegen 100 000 Dauerteilnehmer anziehen. Das Erfolgsrezept scheint darin zu liegen, dass aus der Vielfalt von Diskussionen, Mitmach-Angeboten, Bibelarbeiten, spirituellen und kreativen Impulsen jeder etwas für sich mitnehmen kann – wie in einem religiösen Supermarkt. Die Sendung bietet akustische Eindrücke vom Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart mit dem Studiogast Prof. Detlef Pollack. Der Religionssoziologe an der Universität Münster beschäftigt sich mit spirituellen Trends und dem schleichenden Bedeutungsverlust der Kirchen

Samstag, 6. Juni, SWR 2, 14:05

ZITAT

Nicht festzurren

«Verkündigung heisst nicht Festhalten an der Vergangenheit. Wahrheit ist nie absolut, sondern muss immer wieder neu gewonnen werden. (...)»

Die Evangelikalen fürchten, wenn wir nicht alle Wahrheiten festzurren, entgleiten uns die Geländer zum Festhalten. Ich sage: Nur kritischer Disput hilft gegen Fundamentalismus. Europäische Christen sollten sich nicht dauernd entschuldigen, dass ihre Kirchen weniger voll sind als etwa in Südkorea. Kirchenbesuchzahlen sagen nichts über unsere Glaubwürdigkeit. Wir Europäer haben es geschafft, Glaube und Vernunft, Kirche und Aufklärung zusammenzuhalten. Das ist eine Kulturleistung. Wir sollten selbstbewusster sein.»

MARGOT KÄSSMANN

Die 56-jährige deutsche Theologin ist die Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017. Das Zitat stammt aus einem Interview in der ZEIT.

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

GEMEINDEREISE NACH JORDANIEN, 24.-31. OKTOBER 2015

Orte biblischen Geschehens

Die Reise nach Jordanien führt uns an Orte, an denen sich Geschichten der Bibel ereignet haben. In den nächsten Ausgaben von «reformiert.» stellen wir Ihnen solche Orte und die damit verbundenen biblischen Geschichten vor:



Furt des Jabbok (heute Zarqa-River), nahe Jerash

Jakobs Kampf mit Gott, 1. Mose 32,23-33

23 In derselben Nacht stand er auf, nahm seine beiden Frauen, seine beiden Mägde sowie seine elf Söhne und durchschritt die Furt des Jabbok. 24 Er nahm sie und liess sie den Fluss überqueren. Dann schaffte er alles hinüber, was ihm sonst noch gehörte. 25 Als nur noch er allein zurückgeblieben war, rang mit ihm ein Mann, bis die Morgenröte aufstieg. 26 Als der Mann sah, dass er ihm nicht beikommen konnte, schlug er ihn aufs Hüftgelenk. Jakobs Hüftgelenk renkte sich aus, als er mit ihm rang. 27 Der Mann sagte: Lass mich los; denn die Morgenröte ist aufgestiegen. Jakob aber entgegnete: Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest. 28 Jener fragte: Wie heisst du? Jakob, antwortete er. 29 Da sprach der Mann: Nicht mehr Jakob wird man dich nennen, sondern Israel (Gottesstreiter); denn mit Gott und Menschen hast du gestritten und hast gewonnen. 30 Nun fragte Jakob: Nenne mir doch deinen Namen! Jener entgegnete: Was fragst du mich nach meinem Namen? Dann segnete er ihn dort. 31 Jakob gab dem Ort den Namen Penuël (Gottesgesicht) und sagte: Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und bin doch mit dem Leben davongekommen. 32 Die Sonne schien bereits auf ihn, als er durch Penuël zog; er hinkte an seiner Hüfte. 33 Darum essen die Israeliten den Muskelstrang über dem Hüftgelenk nicht bis auf den heutigen Tag; denn er hat Jakob aufs Hüftgelenk, auf den Hüftmuskel geschlagen.

FORTSETZUNG GEMEINDEREISE



Marc Chagall, Jakobs Kampf mit dem Engel, Detail

Mit wem ringt Jakob am Jabbok, diesem kleinen Flösslein, das er mitten in der Nacht durchquert, bis zum Morgengrauen? Ist es ein Engel, wie von Marc Chagall dargestellt? Ist es Gott, wie uns der Titel zur biblischen Geschichte erahnen lässt?

Dieser Jakob ist in mancherlei Hinsicht ein sehr menschliches Wesen mit einer bewegten Biografie – er betrügt seinen Bruder Esau zwei Mal, um das Recht des Erstgeborenen und um den Segen des Vaters. Er betrügt auch Laban, seinen Schwiegervater, nimmt ihm die Familie, die Tiere und sogar einen kleinen Hausgott weg. Aber Jakob weiss um das Unrecht, das er seinen Mitmenschen zufügt.

Jakob selbst wird allerdings auch nicht verschont, wird verfolgt, muss immer wieder etwas zurücklassen, was ihm lieb ist. Seinerseits wird er von seinem zukünftigen Schwiegervater zünftig betrogen und muss 14 Jahre lang für die geliebte Rahel Fronddienst leisten.

Wir sehen Jakob aber auch als einen gottesfürchtigen und gläubigen Menschen. Zwei Mal errichtet er eine Stätte für Gott. Und Gott liebt ihn! Gott macht ihn sogar zu einem Stammvater Israels. Gott liebt Jakob, der nicht so recht in unser Idealbild von einem braven und gottesfürchtigen Menschen passen will. Buchstäblich ringt er sich zu Gott durch, ringt mit Gott, ringt mit sich, bis ihm die Sonne aufgeht und er verletzt, aber gesegnet, aus dem Kampf hervorgeht.

Die Anmeldefrist für die Teilnahme an der Reise läuft bis Mitte Juni 2015. Informationen erhalten Sie bei Pfrn. Susanne Berger, Zimmerwald

PERSÖNLICH

Herzlichen Dank!

Eine reich erfüllte und beschenkte Zeit in der Kirchgemeinde Zimmerwald geht für mich zu Ende. Ich durfte viele lehrreiche und inspirierende Stunden mit den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen erleben, begleitet von einer belebenden und bereichernden Zusammenarbeit mit Susann Müller, Elisabeth Schaad und der Jugendkommission. Das Sigristinnenteam Heidi Stucker und Monika Gysler haben mich immer mit viel Engagement und Freude unterstützt. All diese Menschen haben meine Arbeit zu einem Ganzen zusammengefügt.

«Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.»

GUY DE MAUPASSANT

Ich danke allen für die vielen erfüllenden und wertschätzenden Begegnungen. Mein Weg führt mich wieder zurück zu meinen Wurzeln, in die Schule, wo ich die Arbeit mit den Kindern weiterführen darf.

JASMINE KIENER
KATECHETIN

PID spaltet die christlichen Parteien

Die Volksabstimmung über den neuen Verfassungsartikel zur Fortpflanzungsmedizin spaltet die christlichen Parteien. Die mehrheitlich katholische CVP ist dafür, die evangelische Volkspartei EVP ist dagegen.

Am 14. Juni entscheidet die Schweizer Stimmbevölkerung über die Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID). Mit dieser sollen künstlich gezeugte Embryos bereits vor dem Einpflanzen in die Gebärmutter auf Erbkrankheiten überprüft werden dürfen. Der Parolenspiegel der grossen Parteien zeigt, wie umstritten die Vorlage ist.

Die CVP-Delegierten stimmten mit 120 zu 83 Stimmen für ein Ja zur Verfassungsänderung. Damit fiel der Entscheid zwar etwas klarer aus als erwartet – allerdings wurde die Vorlage im Vorfeld der Parolenfas-

sung in der Partei äusserst kontrovers diskutiert. Das zeigte auch die Diskussion zwischen der Zürcher CVP-Nationalrätin Kathy Ricklin als Befürworterin und dem Thurgauer CVP-Nationalrat Christian Lohr als Gegner der Vorlage.

Eine PID erlaubt zellbiologische und genetische Untersuchungen zur Erkennung von Erbkrankheiten und Chromosomenfehlbildungen. Der Befund, der aus solch einer Untersuchung erfolgt, dient dem Entscheid, ob ein künstlich gezeugter Embryo in die Gebärmutter eingepflanzt werden soll. Die Auswahl

des Geschlechts oder bestimmter erblicher Eigenschaften des Kindes (wie Haar- und Augenfarbe) sind im Gesetz verboten.

Die Vorlage wird nebst der CVP von FDP, GLP, Grüne und BDP befürwortet. Zur Ablehnung empfohlen wird sie von der SVP, EDU und EVP. Die EVP hat sie mit 82 Nein-Stimmen zu 9 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen deutlich abgelehnt. Die SP hat Stimmfreigabe beschlossen.

In den meisten europäischen Ländern ist die PID erlaubt. In Deutschland ist sie ausschliesslich zur Vermeidung von schweren Erbkrankheiten, Tot- oder Fehlgeburten zulässig, in Österreich nur zur Behebung erblich bedingter Unfruchtbarkeit. In der Schweiz ist die PID bisher verboten.

REF.CH/SDA



Grosser Heimbasar
Samstag, 20. Juni 2015
von 08.00 bis 16.30 Uhr
Flohmarkt, Warenmarkt, Tombola und Spiele
Frühstücksbuffet | Festwirtschaft
Spielplatz | Füürwehr-Beizli
Steelband PANDORA
New Orleans und Dixieland Jazzband
BOURBON STREET JAZZ BAND BERN
TRIO AAREGRUETH
www.kuehlewil.ch